

**Prozessablauf Netzanschlussbegehren
von Einspeiseanlagen**
Arbeitsschritte und Zeitplan nach §8 EEG 2023
Stand 11/2023

Prozessablauf	Beschreibung	Verantwortlich	Richtwerte ¹	Maximum ²
Start	1. Anfrage-/Anmeldung Neubau einer Erzeugungsanlage.	Anlagenbetreiber, Installat.		
1. Anmeldung Erzeugungsanlage	2. Netzprüfung, Bestimmung des Netzverknüpfungspunkt und der Netzanschlussvorgaben. ggf. Kundenabstimmung	Stadtwerke	1Mon. bis 10,8 kWp	ca. 8 Wo. >10,8 kWp
2. Netzprüfung	3. Einspeisezusage wird erteilt. - ggf. Angebot lt. §9 EEG - ggf. Kostenvoranschlag für Netzanschlussvertrag / -verstärkung	Stadtwerke		
3. Einspeisezusage	4. Wenn Netzanschluss nicht vorhanden oder ausreichend, Erstellung oder Verstärkung des Netzanschlusses.	Stadtwerke	Min. 8 Wo. (1kV)	30 Wo. (20kV)
4. Verstärkung Netz/Erstellung Anschluss	5. Bau der Erzeugungsanlage unter Beachtung Einspeisemanagement	Anlagenbetreiber, Installat.		
5. Bau der Anlage	6. Inbetriebsetzungsauftrag / Fertigmeldung und ggf. Bestätigung §9 EEG durch den ausführenden Elektroinstallateur mindestens ca. 1-2 Wochen vor Pkt. 7. und 8.	Installat.		
6. Inbetriebsetzungsauftrag	7. Montage/Tausch des Zählers und ggf. Kontrolle Einspeisemanagement	Anlagenbetreiber, ggf. Installateur u. Stadtwerke	2-4 Wo.	
7. Zählermontage	8. Bei Mittelspannung oder komplexen Messkonzepten: Gemeinsame technische Abnahme/Inbetriebsetzung der Erzeugungsanlage, Anschluss an das Netz und Inbetriebsetzung der Trafostation	Anlagenbetreiber, ggf. Installateur u. Stadtwerke	2-4 Wo.	
8. Inbetriebsetzung der Anlage	9. Registrierung der Erzeugungsanlage und ggf. Batteriespeicher im Marktstammdatenregister, Übermittlung der erforderlichen Daten spätestens 1 Monat nach Inbetriebnahme.	Anlagenbetreiber		1 Mon.
9. Registrierung im Marktstammdatenregister	10. Infoschreiben inkl. Formular Bankverbindung werden an Anlagenbetreiber versendet.	Stadtwerke	2-4 Wo.	4 Wo.
10. Versand Infoschreiben	11. Formular Bankverbindung Ausfüllen, Unterschreiben und zurücksenden.	Anlagenbetreiber		
11. Rücksendung „Bankverbindung“	12. Systempflege	Stadtwerke	2-4 Wo.	2-4 Wo.
12. Systempflege	13. ggf. Erstellung Abschlagsplan	Stadtwerke	2-4 Wo.	2-4 Wo.
13. ggf. Abschlagsplan				

¹ Richtwerte: Kalkulierte Bearbeitungszeiten für den Netzanschluss der kundeneigenen Anschlussanlagen an das Verteilernetz ab Eingang der notwendigen Unterlagen der Erzeugungsanlage. Eventuell notwendige Netzausbaumaßnahmen werden aufgrund des unterschiedlichen Umfangs getrennt vom Netzanschluss geplant und erstellt. Die Zeiten des Netzausbaus können abweichen. Dies kann dazu führen, dass die Anlage bis zum erfolgten Netzausbau lediglich leistungsreduziert betrieben werden kann.

² Maximum: Diese Werte können unter schwierigen Bedingungen und bei Sondereinflüssen, die nicht von den Stadtwerken Schwäbisch Gmünd beeinflussbar sind, auftreten. Diese Einflüsse sind z.B. witterungsbedingte Baubehinderungen, Lieferengpässe bei Material und Leistungen sowie Verwehrungen der Grundstücksnutzung von Grundstückseigentümern